

An den gelehrten Duns

von Johann Wilhelm Ludwig Gleim

Notizen / Anmerkungen

- 1 Laß uns die Vernunft vertrinken,
- 2 Grundgelehrter Duns!
- 3 Laß uns die Vernunft vertrinken,
- 4 Denn was nützt sie uns?

- 5 Unsre neue Weisen kehren
- 6 Alles um und um!
- 7 Allzuklug sind ihre Lehren,
- 8 Allzuklug ist dumm!

- 9 Alles wollen sie ergrübeln!
- 10 Alles - Gott und Wein!
- 11 Trinkern wär' es zu verübeln
- 12 Allzuklug zu sein!

Das Gedicht „[An den gelehrten Duns](#)“ von [Johann Wilhelm Ludwig Gleim](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Wilhelm Ludwig Gleim	Titel	„An den gelehrten Duns“
Verse	12	Wörter	49
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
